



Die Älplibahn Malans, 1945 die erste konzessionierte touristische Seilbahn in Graubünden.

Bilder Susi Schildknecht

FREUNDE SICHERN DEN BETRIEB

Freiwillige halten die Älplibahn Malans am Leben

Von Susi Schildknecht

Die Älplibahn Malans ist einzigartig. Die Seilbahn und das Bergbeizli auf 1800 Metern Höhe werden von über 250 Freiwilligen betrieben. So ist sie denn für viele Heimat pur, und für alle anderen ein lohnenswertes Ausflugsziel hoch über der Bündner Herrschaft. Die Älplibahn gibt sich normalerweise ganz bescheiden. Doch es sei hier wieder mal vermerkt: Sie war 1945 die erste konzessionierte touristische Seilbahn Graubündens. Und nicht nur damit war sie ihrer Zeit voraus: Schon lange vor dem Social Media-Zeitalter verzeichnete sie über

Die Bahn kann Menschen mobilisieren

1200 Freunde, sprich engagierte Vereinsmitglieder, Genossenschafter und Freiwillige, welche die kleine Bahn seit 1982 gemeinsam am Leben halten. Freiwilligenarbeit wird heute meist im Zusammenhang mit sinnstiftendem Engagement für eine gute Sache thematisiert. Für die Älplibahn bildete sie schlicht die einzige Überlebenschance, als 1980 der Abbruch drohte und das Geld für die notwendigen Sanierungen fehlte. Für die Arbeiten wurde 1981 der Verein Älplibahn Malans gegründet, für die Finanzierung 1982 die Genossenschaft. In einem halben Jahr sammelte man über eine halbe Million Franken. Insgesamt wurden bis zur Wiederinbetriebnahme im Juli 1982 mehr als 6000 Stunden Fronarbeit geleistet. Die Älplibahn kann bis heute Menschen mobilisieren: Im Verwaltungsrat, im Vorstand, in einer tatkräftigen Bau- und Forstequipe, in der Gemeinschaft der Maschinisten, in der Administration und – für Gäste am sichtbarsten – im Bergbeizli bleiben die ehrenamtlichen Arbeitsstunden ungezählt. Eine Herzensangelegenheit eben. Präsident der Älplibahn ist der Primarlehrer Elio Pandolfi. Er engagiert sich seit der ersten Stunde für die Bahn und erinnert sich: «Anfangs wurden wir belächelt, heute bewundert und mancherorts gar etwas benei-

ben die ehrenamtlichen Arbeitsstunden ungezählt. Eine Herzensangelegenheit eben. Präsident der Älplibahn ist der Primarlehrer Elio Pandolfi. Er engagiert sich seit der ersten Stunde für die Bahn und erinnert sich: «Anfangs wurden wir belächelt, heute bewundert und mancherorts gar etwas benei-

det. Der Älpligeist vereint uns alle zu einer grossen Familie, die gemeinsam etwas Schönes schafft.» Das Bergbeizli auf dem Malanser Älpli wird im Turnus von etwa 30 Küchenteams betreut, denen je acht bis zehn Personen angehören. Ob Freundeskreise oder Vereine, den Beizliteams geht es um die Freude an diesen Einsätzen und den Zusammenhalt. Zehn Prozent des Umsatzes sowie die Trinkgelder gehören dem Team, was selbst nach einem guten Wochenende meist gerade für ein gemeinsames Nachtessen reicht. Einer der Teamchefs ist Linus Berther, er managt seit 15 Jahren das Wirteteam «Männerriege Malans». Fitness ist fürwahr gefordert am strahlend schönen Wochenende ihres Einsatzes im Juni. Mit den Einkäufen für etwa 70 Mittagsmenus pro Tag und

Berta Berther und ihre Kuchen werden schon erwartet (Bild oben).

Das Küchenteam der Männerriege Malans (Bild unten).



weiteren Frischwaren schwebt die Equipe am Samstag um 6.30 Uhr bergwärts. Sofort geht es an die Arbeit, alles wird frisch zubereitet. Wohlwissend, dass die enge Küche im Bergbeizli keine Experimente zulässt, werden sie ihre Klassiker anbieten: Fleischvögel mit Kartoffelstock am Samstag, Rahmgulasch und frische Spätzli am Sonntag, dazu Salat und Dessert.

Das Team ist gut eingespielt, jeder weiss um seine Qualitäten am Herd, Rüstplatz oder im Service. Eine grössere Gruppe pensionierter Feuerwehrmänner aus Winterthur ist angemeldet, sie treffen nach einer Weidegustation in Malans fröhlich oben ein. Gegen Mittag kehren erste Bergsportler vom Vilan zurück und gesellen sich zu den Ausflüglern auf der Terrasse.

Inzwischen ist auch Berta Berther mit Enkelkindern und hausgemachten Kuchen eingetroffen. Sie selbst führt seit 29 Jahren ein Küchenteam. Warum dieses Engagement nebst Familie, Kindern und Job? Es gefalle ihr, wie die Älplibahn sich seit 1982 mit vereinter Kraft von Freiwilligen am Laufen halte, zudem liebe sie die Arbeit hier oben, sagt sie. Nun, es ist offensichtlich, dass sie den Virus auch weitergibt, ihre zwei Enkel tragen ihre Älplibahn-T-Shirts jedenfalls mit grossem Stolz.

Am Nachmittag kehren Wanderer von längeren Touren wie etwa dem Falknis zurück und bestellen Salsiz, Käse und Kuchen, bevor sie für die Talfahrt ins Bähnli steigen. Als letzte fahren die Männer des Küchenteams zurück nach Malans. Sie wissen: Anderntags erwartet sie ein weiterer anstrengender Tag auf dem Älpli, der zudem erst nach einem umfassenden Grossputz abgeschlossen sein wird. Aber natürlich hält sich die Männerriege weiterhin fit, und natürlich sind sie alle nächstes Jahr wieder dabei.

Die Älplibahn fährt täglich bis 12. November 2017. Alle Fahrten und Exkursionen müssen telefonisch reserviert werden unter Tel. 081 322 47 64. www.aelplibahn.ch

ANZEIGE

Hotel Restaurant **Belfort** Alvaneu Dorf

**Neueröffnung
am 7.7.2017**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Paul & Monika Zünd-Keller
Hotel Restaurant **Belfort**
Voia Principala 20 | 7492 Alvaneu Dorf
081 410 70 70 www.belfort.ch